

Gottesdienst zum Jahresabschluss

Soest. Für den Gemeindeverbund Möhne war es ein besonderer Jahresabschluss. Die Gemeinden erlebten im Gottesdienst, am 28.12.2022, Apostel Wolfgang Schug, der von Bischof Gerd Kisselbach begleitet wurde.

Den letzten Gottesdienst des Jahres 2022 erhob er zu einem Fest des Dankens: „Wir wollen dankbar dafür sein, was uns Gott im vergangenen Jahr Gutes und Schönes geschenkt hat. Viel wurde im Gemeindeverbund geleistet. In Soest wurde die neue Kirche eingeweiht und nach der Corona-Pandemie ist das Gemeindeleben wieder lebendiger worden. Allerdings mussten wir uns in großen wie in kleinen Dingen auch mit dem Widersacher auseinandersetzen. Wir bemühten uns redlich, der liebe Gott schenkte uns seinen Segen dazu."

Als Grundlage zur Predigt nahm der Apostel das Bibelwort aus Psalm 34, 6: „*Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden*." Sich darauf beziehend gab er den Rat, auf Jesus Christus, dem Vorbild im Glauben, zu schauen. Der Maßstab möge immer sein, so zu handeln, wie Jesus in seinem Leben handelte.

Bischof Kisselbach ging auf ein persönliches Erleben ein. Als er einmal auf die Frage "Geht es dir gut?" nicht so recht antworten konnte, formulierte sein ehemaliger Vorsteher die Frage um: „Geht es dir mehr gut, oder mehr schlecht?" Am Jahresende könnten auch wir uns diese Frage stellen: War das Jahr 2022 mehr gut oder mehr schlecht? Sicherlich gäbe es Enttäuschungen, Krankheit und Ärger, aber auch viel Freude und Gotterleben. Gemeinsam mit Christus und miteinander verbunden sei das Jahr durchlebt worden. Das bedeute nicht automatisch Friede, Freude, Sonnenschein, aber die Möglichkeit durch Christus zum Vater zu kommen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wandte sich der Apostel vor dem Abschlussgebet nochmals an die Gemeinde: "Wir sprechen nun das letzte gemeinsame Gebet dieses Jahres. Legen wir alle unsere Gedanken, Wünsche, Emotionen in dieses Gebet."

Der Gemeindechor, der den Gottesdienst umrahmte, schloss mit dem Lied: „Wo man froh den Vater lobet."

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2023 wurde der Gottesdienst beendet.

31. Dezember 2022

Text: W G








